



EINLADUNG

Deutscher Sojatag 2023 –

Eine Roadshow am Oberrhein

am 11. und 12.07.23

Auf einer Fahrt von Frankfurt über Mainz nach Kehl zeigen wir Ihnen, dass der heimische Sojaanbau die Nische verlassen hat. Wir machen Sie mit engagierten und zukunftsorientierten Akteuren entlang der Soja-Wertschöpfungskette bekannt.



ANMELDUNG

Anmeldung bis spätestens 25.06.23 erbeten auf
<https://www.sojafoerderring.de/v/soja-roadshow-2023/>
Kennwort „Soja23“



DEUTSCHER SOJATAG 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie einladen, sich eine stille Agrarrevolution aus der Nähe anzusehen. Wer offenen Auges über Land fährt, wird immer wieder Sojafelder entdecken. 2022 wurde die Königin der Eiweißpflanzen hierzulande auf fast 52.000 ha kultiviert - eine Steigerung der Anbaufläche um 50% innerhalb eines Jahres. Anbauschwerpunkte waren Bayern und Baden-Württemberg. Hier ist die Sojabohne bereits die wichtigste Körnerleguminose im Anbau – noch vor Erbsen, Ackerbohnen und Lupinen.

Durch die intensive Züchtung in Deutschland und Österreich im vergangenen Jahrzehnt stehen inzwischen sehr ertragreiche, kühetolerante und robuste Sorten sowohl für die Lebensmittelherstellung als auch für die gentechnikfreie Fütterung zur Verfügung. Im Landhandel sind ca. 60 Sorten für die verschiedenen Regionen in Deutschland verfügbar.

Entlang der Wertschöpfungskette haben sich Landwirte, landwirtschaftliche Lohnunternehmer, Züchter, Saatguthandel, Erfinder und Verarbeiter auf stark wachsende Sojamenzen eingestellt und entsprechend investiert. Der Anbau in landwirtschaftlichen Betrieben wird gut beherrscht.

Staatliche Stellen und Beratungsorganisationen unterstützen den stark wachsenden Sojaanbau.

Soja kommt als Leguminose ohne energieintensiven Stickstoffdünger aus, hinterlässt den Folgekulturen einen guten und fruchtbaren Boden und kann enge Fruchtfolgen auflockern. Verarbeiter profitieren von kurzen Wegen und sicheren Lieferketten. Sojaanbau in Deutschland ist schon wegen der im globalen Maßstab sehr strengen gesetzlichen Standards ökologisch und sozial besonders nachhaltig – und ist selbstverständlich „entwaldungsfrei“. Durch Integration der Soja in unsere landwirtschaftlichen Fruchtfolgen könnten wir in Deutschland schon heute ca. zwei Millionen Tonnen Sojabohnen pro Jahr produzieren. Der Bedarf an GVO-freier Ware von aktuell ca. 1,2 Millionen Tonnen ließe sich damit decken. Entsprechend ergeben sich für Hersteller und Handel interessante Perspektiven für die Gestaltung von Markenprogrammen.

Wir freuen uns, mit engagierten Akteuren und Entscheidern einen Tag voller Informationen und Impulsen zu verbringen und gemeinsam die Sojaversorgung in Deutschland neu zu denken.

Martin Miersch
Geschäftsführender Vorsitzender

ORGANISATION

Teilnehmerbeitrag

Mitglieder Sojaförderring / Nichtmitglieder
beide Tage 199,00 € / 239,00 €
nur 12.07. 159,00 € / 199,00 €

Im Teilnehmerbeitrag enthalten ist die Fahrt im Reisebus, Abendessen, Mittagessen und Getränke.

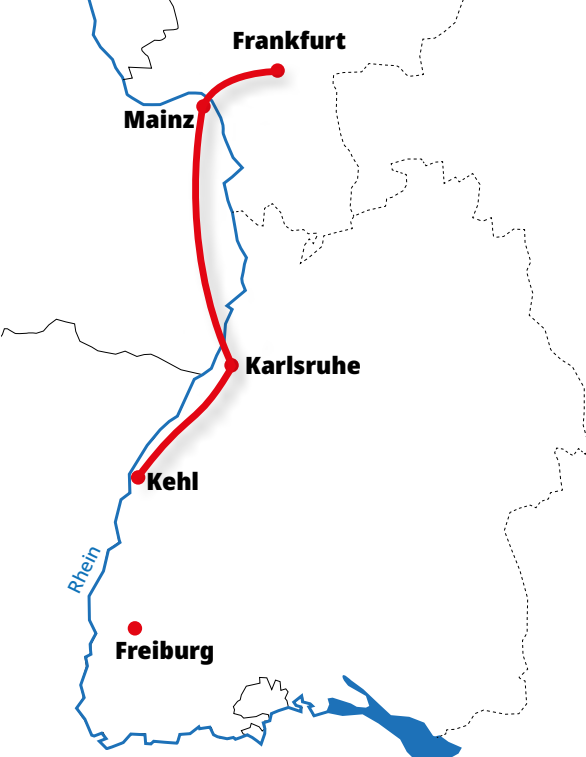
Wir haben für Sie ein **Hotelkontingent** für die Übernachtung vom 11. auf den 12.07.23 reserviert:

Radisson Hotel Karlsruhe,
76275 Ettlingen
130,00 € Ü/F, buchbar bis 25.06.23
unter diesem [Link](#). Angebotspreis
mit Promotional-Code „Soja23“.
Kostenlos stornierbar bis 04.07.23

Wir empfehlen feste Schuhe und eine Kopfbedeckung.

Wir danken dem Verein Donau Soja für die Unterstützung bei der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung.





ABLAUF

Dienstag, 11.07.23

- 13:00 Uhr Treffen am Busparkplatz P36 vor Terminal 1, Frankfurt Flughafen / Fernbahnhof
- 13:20 Uhr Abfahrt im Reisebus
- 14:00 Uhr ADM-Werk Mainz: Erweiterung der Verarbeitung um deutsche und europäische NON GM Sojabohnen
- 18:30 Uhr Radisson Hotel Karlsruhe, Am Hardtwald 10, 76275 Ettlingen
- 19:00 Uhr Abendessen im Hotel

Mittwoch, 12.07.23

- 08:30 Uhr Abfahrt Radisson Hotel Karlsruhe im Reisebus
- 08:40 Uhr Landesanstalt für Pflanzenbau Kutschenweg 20, 76287 Rheinstetten. 5 Minuten zu Fuß von der S-Bahn-Haltestelle „Forchheim (b Karlsruhe)“. Aufnahme weiterer Teilnehmer/innen
- 08:50 Uhr Soja-Versuchsfeld des Landwirtschaftlichen Technologiezentrums Karlsruhe
 - Grußwort des Ministeriums Ländlicher Raum, Baden-Württemberg
 - Soja-Versuchswesen, Saatgutuntersuchung und Beratung
- 10:40 Uhr Landwirtschaftsbetrieb Lind in Freistett: Soja-Vertragsanbau für das RKW Kehl
- 11:45 Uhr Landessaatzuchtanstalt der Universität Hohenheim in Eckartsweier
 - Züchtung von Sojabohnen für den Anbau in Mitteleuropa seit 2010
 - Mittagessen
- 13:50 Uhr Landwirtschaftsbetrieb in Neuried: Bio-Soja-Vertragsanbau für die Taifun-Tofu GmbH und Versuche zur Integration von Blühpflanzen in Sojafelder
- 15:00 Uhr Raiffeisen Kraftfutterwerk (RKW) Kehl: Pionier bei der Verarbeitung gentechnikfreier Sojabohnen. Toastung von Sojabohnen und Herstellung von Futter aus regional erzeugten Sojabohnen seit 25 Jahren
- 16:00 Uhr Start Rückfahrt
- 17:00 Uhr Radisson Hotel Karlsruhe, Am Hardtwald 10, 76275 Ettlingen
- 17:20 Uhr Karlsruhe Hauptbahnhof Süd
- 19:00 Uhr Busparkplatz P36 vor Terminal 1, Frankfurt Flughafen / Fernbahnhof

IMPULSVORTRÄGE

Folgende Organisationen werden die Fahrt mit Impulsvorträgen bereichern:

- LIDL
- McDonald's
- Qualitätszeichen Baden-Württemberg
- Verein Donau Soja
- Züchter und Saatgutvermehrter

